

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. Einleitung	1
I. Staatslehre. Ein aktueller Problemaufriss in historischer Perspektive	3
II. Schleiermachers Beschäftigung mit der Staatslehre	10
1. Akademische Stationen der politischen Theoriebildung	10
2. Die Aristoteles-Rezeption Schleiermachers. Grundlegung der Staatslehre	13
III. Preußen 1789–1833. Eskalation im staatstheoretischen Diskurs	15
IV. Forschungsgeschichte	23
B. Die Französische Revolution in der deutschen Rezeption	30
I. Einleitung	30
II. Schleiermachers früheste Äußerungen zur Französischen Revolution	31
III. Zeitgenössische Revolutionsdeutungen	39
1. Die Französische Revolution in der deutschen Öffentlichkeit	39
2. Die Bedeutung der Revolution für Schleiermacher – ein Forschungsstreit	49
3. Die Französische Revolution in Schleiermachers Vorlesungen zur Staatslehre	50
4. Fazit: Revolution als unaufhebbare Spannung zwischen Entwicklungsnotwendigkeit und Verwerflichkeit	62
IV. Staatstheoretische Debattenlage in Deutschland nach der Französischen Revolution	64
1. Der Revolutionsbegriff	64
2. Auseinandersetzung mit der Vertragstheorie	68
a) Einordnung der Vertragstheorie in die Naturrechtstradition	68
b) John Locke	73

c) Kritik an der Vertragstheorie	81
d) Schleiermacher und die Vertragstheorie des Staates	83
3. Nonkontraktualistische Staatstheorien	88
4. Liberalismus und Konservatismus	92
5. Eine historische Fallstudie: Friedrich Christoph Dahlmanns »Politik«	95
V. Fazit: Schleiermachers Staatslehre – begrifflich rekonstruierter preußischer Zeitgeist?	104
C. Überblick über die Vorlesungen zur Staatslehre	107
I. Charakterisierung der einzelnen Vorlesungsnachschriften	107
1. Die Vorlesung von 1817: »Politik«	108
2. Die Vorlesung von 1817/18: »Lehre vom Staat« bzw. »Politik«	110
3. Die Vorlesung von 1829: »Lehre vom Staat«	113
4. Die Vorlesung von 1833: »Philosophische Lehre vom Staat«	114
II. Schleiermachers Staatslehre-Vorlesung von 1829	116
1. Intention, Gliederung und Einleitung der Vorlesung	117
2. Staatsbildung und Staatsverfassung	124
3. Staatsverwaltung	130
4. Staatsverteidigung	134
5. Fazit	139
D. Thematische Fokussierungen der Staatslehre	141
I. Theoriedimensionen. Staatslehre als abstrakte Geschichte des Staates	141
1. Die Staatslehre in Schleiermachers Wissenschaftssystematik	141
2. Staatslehre als emanzipatorische Theorie	146
3. Begriffsbildung durch Genetisierung und Differenzierung	149
4. Staatslehre als Wesensbestimmung des Staates	151
5. Staatslehre als Physiologie des Staates	152
6. Fazit: Staatslehre als unpolitische Theorie des Politischen	155
II. Das Wesen des Staates. In bewusstloser Notwendigkeit gebildetes Werk des Menschen	156
1. Bildung und Entwicklung von Staaten	160
2. Staatstypologie und ihre Kritik	162
3. Theorie der öffentlichen Meinung	166
4. Politikbegriff	174
III. Die Freiheit des Einzelnen. Risikofaktor staatlicher Gemeinschaft	175
1. Der Einzelne als Untertan	176

2. Der Einzelne als Nicht-Untertan	179
3. Der Einzelne als Untertan und Nicht-Untertan	184
4. Freiheitsrechte für den Einzelnen aus staatlichem Selbsterhaltungsinteresse	188
IV. Staat und Kirche. Notwendigkeit wechselseitiger Selbstunterscheidung	189
1. Pathetisches Dringen auf Trennung von Staat und Kirche in den »Reden«	191
2. Kirche und Staat als getrennte Sphären in der Philosophischen Ethik	192
3. Politische Ambivalenz der Religion in den Vorlesungen zur Staatslehre	194
V. Krieg und Frieden. Geschichtsphilosophisches Konzept einer Annäherung von Politik und Moral	201
1. Krieg als anerkanntes Mittel für politische Ziele	201
2. Auf dem Weg zum ewigen Frieden	207
VI. Rechtstheorie. Sittenexplikativer Rechtsbegriff aus dem Geist der Nüchternheit	212
1. Historischer Hintergrund	212
2. Staat und Recht	214
3. Funktion des Gesetzes	225
4. Gesetzesbruch und die mit ihm befassten Instanzen	229
5. Fazit: Funktionale Zentralbedeutung und inhaltliche Randbedeutung der Rechtstheorie	232
E. Die christliche Sittenlehre.	
Theologische Theorie politischen Handelns	236
I. Konzept, Aufbau und Methode der Christlichen Sitte	236
II. Der Staat in der Christlichen Sitte	242
1. Das reinigende Handeln im Staat	243
2. Das verbreitende Handeln im Staat	256
3. Zusammenfassung: Der Begriff des Staates in der christlichen Sittenlehre	267
III. Der Einzelne und das Ganze	267
IV. Christlicher Begriff politischen Handelns und philosophischer Staatsbegriff	279

F. Schleiermachers Staatslehre in der Diskussion	286
I. Die vorherrschende Deutungsperspektive: Schleiermacher als Denker der Zivilgesellschaft	286
II. Gegenlesung: Schleiermacher als nicht-liberaler Denker	287
III. Schleiermachers Staatslehre in abschließenden Thesen	292
Literaturverzeichnis	301
Namenregister	309
Sachregister	312